

Die Entwicklung des britischen Bankensystems

Von

Eva Henriette Keller



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel

Gegenstand und Gang der Untersuchung 19

A. Gegenstand der Untersuchung	19
I. Einführung und Fragestellung	19
II. Überblick über britische Rechtsquellen	21
1. Einführung in die britischen Rechtsquellen	21
2. Für diese Untersuchung maßgebliche Rechtsquellen	22
a) Acts of Parliament	22
b) Delegated Legislation	23
c) Die Banking Codes	24
III. Begriffsklärung	25
1. Bank	25
a) Fallrecht	28
b) Gesetzesrecht	29
aa) Nationaler Ansatz	29
bb) Europäischer Ansatz	31
c) Zusammenfassung und Arbeitsdefinition	33
2. Bankensystem	34
B. Gang der Untersuchung	36

Zweites Kapitel

Die Bedeutung der Kreditinstitute im Vereinigten Königreich und die Prägung des Bankensystems durch den Finanzplatz London 38

A. Die Bedeutung der Kreditinstitute im Vereinigten Königreich	38
I. Die Bedeutung der Kreditinstitute innerhalb des britischen Finanzsystems	38
II. Die Bedeutung von Kreditinstituten insbesondere für die Finanzierung kleiner und mittlerer Unternehmen	40
III. Die Bedeutung von Finanzdienstleistungen insbesondere für Privatpersonen	41
IV. Zusammenfassung	47
B. Die Bedeutung des Finanzplatzes London für die Struktur des britischen Bankensystems	48

I. Historischer Hintergrund	48
II. Prägung des britischen Bankensystems durch den Finanzplatz London ..	53
1. Hohe Zahl von Auslandsbanken	53
2. Bedeutung des internationalen Großkundengeschäfts im britischen Bankensystem	55
III. Zusammenfassung	56

Drittes Kapitel

Die Entwicklung der spezifischen rechtlichen Rahmenbedingungen	57
A. Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Rahmens: Von der „Moral Suasion“ durch die Bank of England zu einer formalisierten Allfinanzaufsicht	57
I. Beaufsichtigung und Regulierung des Sektors der Kreditinstitute vor dem Banking Act 1979	57
II. Banking Act 1979	60
III. Financial Services Act 1986	62
IV. Banking Act 1987	64
V. Financial Services and Markets Act 2000	65
VI. Zusammenfassung	75
B. Deregulierung und Liberalisierung des spezifischen rechtlichen Rahmens	75
I. Die Öffnung der Mitgliedschaft an der London Stock Exchange im März 1986	75
II. Die Deregulierung und Reorganisation der Trustee Savings Banks	78
1. Ursprung der Savings Banks im Vereinigten Königreich	78
2. Organisation und Geschäftstätigkeit der Trustee Savings Banks vor der Reform	79
a) Organisation der Trustee Savings Banks	79
b) Entwicklung der zulässigen Geschäftstätigkeit	80
3. Neuordnung der Trustee Savings Banks	82
a) Einleitung des Reformprozesses im Jahre 1976	82
aa) Untersuchung durch das „Page Committee“	82
bb) Reformmaßnahmen	84
cc) Weitere Entwicklung bis zum Abschluss der Reform im Jahre 1986	85
b) Der Abschluss des Reformprozesses 1986	87
4. Zusammenfassung	88
III. Die Deregulierung der Building Societies und Eröffnung des Zugangs zum Bankstatus	88
1. Ursprung der Building Societies im Vereinigten Königreich	88
2. Zulässige Geschäftstätigkeit der Building Societies vor der Reform ..	89

3. Reform der Building Societies	90
a) Hintergrund der Reform	90
b) Building Societies Act 1986	91
c) Building Societies Act 1997	93
4. Zusammenfassung	94
IV. Liberalisierung auf Europäischer Ebene: Der „Europäische Pass“ für Kreditinstitute	95
V. Zusammenfassung	97

Viertes Kapitel

Der Sektor der Kreditinstitute heute 98

A. Kreditinstitutstypen und ihre Geschäftstätigkeit heute	98
I. Geschäftstätigkeiten der Kreditinstitute	98
1. Commercial Banking oder Clearing Banking	98
a) Retail Banking	99
aa) Leistungen	99
bb) Akteure	99
cc) Vertriebs- und Zugangswege	100
b) Wholesale Banking	104
2. Investment Banking und Private Banking	105
a) Investment Banking	105
b) Private Banking	106
II. Kreditinstitute	107
1. Bank of England	107
2. Banken	109
a) Clearing Banks oder Commercial Banks	109
aa) Clearing	109
bb) Geschäftstätigkeit	111
cc) Hauptakteure	112
(1) HSBC Bank	112
(2) Royal Bank of Scotland Group	114
(3) HBOS	115
(4) Barclays Bank	117
(5) Lloyds TSB Bank	118
(6) Abbey National	119
(7) Weitere Clearing-Banken	120
b) Merchant Banks oder Investment Banks	122
aa) Hintergrund	122
bb) Geschäftstätigkeit	123

cc) Hauptakteure	123
c) Auslandsbanken	125
3. Weitere Institutstypen	125
a) Building Societies	125
b) Credit Unions	128
c) National Savings and Investments	132
III. Zusammenfassung	132
B. Wesentliche Strukturelemente des britischen Banksektors	133
I. Institutsanzahl und -dichte	133
II. Zweigstellenanzahl und -dichte	137
1. Zweigstellenanzahl	137
2. Zweigstellendichte	138
3. Zweigstellen pro Kreditinstitut	139
III. Die Ertragslage der britischen Banken	139
1. Ertragslage im internationalen Vergleich	139
a) Vergleichsweise hohe Profitabilität der britischen Banken	139
b) Ursachen für die gute Ertragslage	140
2. Die aktuelle Ertragslage der Big Five	146
3. Exkurs: Aktuelle Entwicklungen bei Gebühren im Retail Banking ..	148
IV. Zusammenfassung	151

Fünftes Kapitel

Staatliche Maßnahmen zum Ausgleich von Fehlentwicklungen	153
A. Financial Exclusion	153
I. Einführung	153
II. Financial Exclusion in Bezug auf Girokonten	156
1. Umfang, Betroffene und Ursachen	156
2. Staatliche Korrekturmaßnahmen	159
a) Anregung der (Weiter-)Entwicklung von Basiskonten	159
b) Das Universal Banking Programme	159
3. Aktueller Status	161
4. Exkurs: Die beihilfenrechtliche Bewertung des Universal Banking Programme	163
a) Das EG-Beihilfenrecht	163
aa) Verbot staatlicher Beihilfen	163
bb) Beihilfenrechtliche Behandlung insbesondere von mitglied- staatlichen Kompensationszahlungen für die Erfüllung gemein- wirtschaftlicher Verpflichtungen	164
(1) Einführung	164
(2) Der Beihilfentatbestand	164

(3) Die Altöl- und die Ferring-Rechtsprechung des EuGH	165
(4) Das Altmark Trans-Urteil des EuGH	166
(5) Die legislative Umsetzung der Altmark Trans-Vorgaben durch die Europäische Kommission	167
b) Beihilfenrechtliche Analyse	168
aa) Notifizierte Maßnahmen	168
bb) Die Entscheidung der Europäischen Kommission	169
(1) Staatliche Beihilfen gemäß Art. 87 Abs. 1 EGV	170
(2) Vereinbarkeit mit dem Gemeinsamen Markt	171
cc) Würdigung der Entscheidung unter Berücksichtigung der ak- tuellen EuGH-Rechtsprechung und deren Umsetzung durch die Europäische Kommission	172
(1) Beihilfen gemäß Art. 87 Abs. 1 EGV	173
(2) Vereinbarkeit mit dem Gemeinsamen Markt	176
(3) Ergebnis	178
III. Financial Exclusion in Bezug auf erschwinglichen Kredit	178
1. Hintergrund, Betroffene und Umfang	178
2. Staatliche Korrekturmaßnahmen	182
a) Erweiterung des Angebots an erschwinglichen Krediten	182
aa) Zinslose Haushaltskredite aus der Sozialversicherung	182
bb) Verringerung der Kreditrisiken bei Sozialleistungsempfängern	183
cc) Förderung nichtprofitorientierter Kreditanbieter	183
(1) Credit Unions	183
(2) Community Development Finance Institutions	184
(3) Stützung des Sektors insgesamt	186
b) Bekämpfung von Intransparenz und unseriösen Geschäftspraktiken	187
aa) Reform des regulatorischen Rahmens für Verbraucherkredite ..	187
bb) Maßnahmen gegen spezifische Praktiken alternativer Kredit- anbieter	187
IV. Zusammenfassung	188
B. Kreditwirtschaftliche Leistungen für kleine und mittlere Unternehmen	189
I. Wettbewerb bei Geschäftskonten und Krediten für kleine und mittlere Unternehmen	189
1. Problematik	189
2. Staatliche Korrekturmaßnahmen	192
a) Empfehlungen der Competition Commission	192
b) Umgesetzte Maßnahmen	193
aa) Vorgaben für Gebühren und Guthabenverzinsung bei Ge- schäftskonten	193
bb) Verhaltensregeln für die Kreditinstitute	193
c) Aktuelle Entwicklungen	193

II. „Access to Finance“	194
1. Einführung	194
2. Zugang zu Kreditfinanzierung	195
a) Problematik	195
b) Staatliche Maßnahmen	196
aa) Das Small Firms Loan Guarantee Scheme	196
bb) Der Community Investment Tax Relief (CITR)	197
3. Exkurs: Beteiligungsfinanzierung in der Unternehmensfrühphase (Venture Capital)	197
III. Zusammenfassung	200

Sechstes Kapitel

Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	201
A. Zusammenfassung	201
B. Schlussbetrachtung	205
Literaturverzeichnis	207
Sachwortverzeichnis	231